

Jener; ich aber sagte: Wie? *contrarium!* Die sind höchst unverschämt und keine Dame würde ihn kaufen. — Nur vier Dukaten, Durchlauchtigster! Ob ich denn losschlage, denn die huldige Gräfin hat mir den Kaufpreis zgedacht.

Ja, schlage los! sagte Philipp: schaffe ihr das Laster vom Halse: und vier mal vier — O vier mal vierzig Dukaten sollten Dir werden, wüßte ich, daß nur ein Affenhändler im Spiele war. — Wo ist die Gräfin? — Warum kehrt sie nicht wieder? Grollt und schmolzt also, und doch kann weder Mensch noch Engel ahnen, wer ich sey.

Darf ich ein Rathschläglein geben, läpelte Anna: so verlassen uns für jetzt der Gnädigste; der Sturm wird sich legen — bald! denn dies Engelherz kann nicht Zorn halten und dann kehre ich zum Besten. — Steht nun zum Abende ein Licht im letzten Fenster, so ist die Luft rein, ist der Himmel klar, sind Sehnsucht und Zärtlichkeit wieder zu Plage.

Philipp starrte die geheime Rätbin Minuten lang an, erhob dann plötzlich den Vorhang einer Nische, durchlief die Nebenzimmer, stahl sich in's Schlafgemach, kam endlich, keine Spur des Gesuchten findend, wohl aber vom Geiste des erblickten Heiligthumes entzückt, zurück, sagte zu Annen: Vergiß nur das Lichtzeichen nicht — drang ihr die Börse auf und eilte fort.

Noch immer stand Thurmann, von der bösen Lilith angefeindet, in der unsaubern Kammer; ihr Dunstkreis und die fortdauernden Würfe trieben ihn bald genug auf den Gang zurück und mit Erstaunen nahm er jetzt die Form der Gräfin am andern Ende desselben wahr. Auch sie bemerkte gleichzeitig, daß der Versteckte seinen Bergeplatz verließ, daß sie nun unentrinnbar zwischen dem Freund, und Feindseligen stehe und schritt — von diesem durch den Riegel gesichert, schamroth doch entschlossen auf jenen zu. O, mein Herr! Welcher Zufall — welch Mißgeschick! Der heillose Däkel! Zum Glücke treibt ihn die Eile, er überrascht mich, will nur einen dringenden Brief schreiben, dann seinen Agenten aussuchen und wieder abreisen. — Eben ward meine Anna von ihm mit einer Geldsumme zu dem Wechsler geschickt und so faßte ich denn den Muth, die Ursachen der leidigen Zögerung persönlich anzudeuten, Ihre Geduld anzusprechen und zu entschuldigen, was ich mir kaum verzeihen kann. — Die Alte sagte Ihnen hoffentlich von seinen Grillen, seiner Strenge und der unbedingten Nothwendigkeit

Ihrer Entfernung? So folgt mir überall und unablässig ein böser Geist, der mein unschuldigstes Beginnen stört oder verdächtigt, mir heute selbst die heilige Pflicht, Ihnen nach Würden zu danken, verleitet, mich — was das traurigste ist — zu Folge dieser nothgedrungenen Näherung in den Augen eines edeln, werthgehaltenen Mannes herabsetzt.

Hugo war allerdings ein Solcher, doch überdies auch der blühendste, kräftigste, reizbarste von denen, welche sich früher unter vier Augen an einsamer Stätte von dem Weben und Wesen dieser Adonide erregt fühlten und auch ihn beschlich jetzt plötzlich der dunkle Geist, welchen Stella eben verklagt hatte. Als aber, zu Folge der gewaltigen Ziehkraft und der lockenden Versagung, sein Mund auf Stella's Feenlippen glühte, mußte der Glückliche mit Schrecken empfinden, wie schnell und schmächtig oft hienieden dem Zauber die Entzauberung folgt. Lilith hatte eben die Nähe der sonstigen Gönnerin gewittert, sie hatte diese, durch das offene Kammerpfortchen schlüpfend, in den Armen des Fremden erblickt, sprang nun, vom Grimme der thierischen Eifersucht entbrannt, in seinen Nacken und vergällte, Beide rastlos mauschellirend, den Kelch der Seligkeit.

Stella schrie, ihr Meerläßchen nicht erblickend, vor Entsetzen auf; sie mußte glauben, die Nemesis sey in Hugo's Haut gefahren und räche nun den Obersten Lanzini, den Grafen Samielski, den Prinzen Philipp — „und so weiter“ setzen wir, wie Ernestinschen am Schlusse ihres Familien-Gemäldes, hinzu. Jener aber schleuderte jetzt das Ungetüm gegen die Wand; die Gräfin eilte schwankend und geisterbleich der Thür zu, vor welcher ihre Anna laut ward, sie schob den Riegel zurück und schlüpfte hindurch.

Er ist fort, läpelte die Alte: er ging durch mein Zuthun als ein bußfertiger Sünder, der auf den Abend wiederkehren und Reue und Leid machen wird. — Aber wie sehn meine Gräfin aus, setzte sie, die Hände faltend, hinzu: Sie glühen und zittern — sind wohl draußen auf den Versteckten getroffen und haben sich entsetzt?

Wohl, wohl! läpelte Stella: ich verzagte gleichsam zwischen zwei Feuern — o, schaffe auch diesen Friedensstörer fort! Schnell — ohne Zögern! Ich mag ihn jetzt nicht wiedersehn!

Das Geheiß und der angsthafte Zustand der Gnädigen erregten allerlei Gedanken und die Besorgniß erlittener Anfechtung in Jener, sie eilte auf den Gang ihn abzurufen, fand ihn vor der daliegenden, von seit-